

A N F R A G E

Fraktionslos

Gegenstand:

Firefox vs. meet.dresden.de Videokonferenzen

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Dresden betreibt unter meet.dresden.de ein Jitsi Meet für Videokonferenzen. Dies wird u.a. durch Einrichtungen der Stadt wie Kindergärten für Elternabende genutzt. Soweit großes Lob an die Bereitstellung von Infrastruktur anstelle der Abgabe an einen externen Cloud-Betreiber.

Die Anfrage betrifft die Aktualität der Software und deren Konfiguration. Software-Infrastruktur muss stetig aktuell gehalten werden, um die Verfügbarkeit und Integrität für die Teilnehmenden auch nachhaltig zu gewährleisten. Außerdem sollte die Konfiguration stets barrierearm und nutzerfreundlich sein.

Bei der städtischen Jitsi-Instanz scheinen jedoch die Aktualität des Dienstes nicht gegeben oder die Konfiguration suboptimal gewählt zu sein (oder beides), denn die Instanz der Stadt blockiert die Nutzung von 'Mozilla Firefox' pauschal und ohne Ansehen der Browserversion. Hierdurch werden User freier Software mutmaßlich ohne Not eingeschränkt. Ein nachvollziehbarer Grund wird nicht genannt. Es erfolgt vielmehr die fragwürdige 'Fehlermeldung' (<https://meet.dresden.de/TestRaum>): **It looks like you're using a browser we don't support. Please try again with the latest version of Chrome.**

Zwar war die Nutzung von Jitsi für ältere Versionen von 'Mozilla Firefox' in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen eingeschränkt, diese Probleme sind in neueren Versionen (seit Version 85) des Browsers behoben. Als Positivbeispiel für die Nutzbarkeit von Firefox Browsern für Jitsi-Sessions sei exemplarisch <https://meet.ffmuc.net/> genannt (getestet für die aktuelle Version des Mozilla Firefox, 88.0).

Auf der Seite, welche das Einverständnis zur Datenschutzerklärung einfordert (meet.dresden.de), wird im Text auf zwei Alternativen zu Chrome hingewiesen (Microsoft Edge, Chromium). Allerdings existieren neben den zwei genannten noch weitere Alternativen, wie z.B. der open-source Browser Brave sowie diverse Smartphone-Apps [1-3].

Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Wer betreibt diesen Dienst meet.dresden.de und wer hat ihn beauftragt?

2. Wird der Dienst regelmäßig aktualisiert und falls ja, wann ist die nächste Aktualisierung geplant?

3. Wann war die letzte Aktualisierung?

4. Warum werden 'Mozilla Firefox' Browser pauschal von der Nutzung ausgeschlossen? Wer hat dies veranlasst?

5. Werden noch andere Browser von der Teilnahme an Jitsi-Sessions ausgeschlossen? Wenn ja, mit welcher Begründung?

6. Warum wird als Alternative zu Mozilla Firefox ausschließlich 'Chrome' in der Fehlermeldung genannt? Warum wird auf der Startseite ausschließlich Chrome, Chromium und Microsoft Edge genannt?

7. Ist geplant, diese Dienste auch in Zukunft und über die Pandemie hinaus zu betreiben? Wenn ja, würde ich das sehr begrüßen.

Dr. Martin Schulte-Wissermann